

PROLETARIAT ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH!

ISKRA

Organisation
Proletarischer Revolutionäre

November - Dezember 1940

ZUM 12. NOVEMBER.

Vor 22 Jahren wurde Deutschland Republik.

Als die imperialistischen Mächte im Jahre 1914 daran gingen die Kontinente der Welt nach dem Motto "Wo Stärke da Macht" unter sich aufzuteilen, da sicherten sie sich über ihre kleinbürgerlichen Lakaien, den sozialdemokratischen Parteien, die Mithilfe des Proletariats.

Die verräterische Sozialdemokratie konnte es kaum erwarten das Banner des revolutionären internationalen Proletariats mit dem des opportunistischen Chauvinismus zu vertauschen und führte das ihr vertrauende Proletariat auf die Schlachtfelder für imperialistische Interessen.

Nach 4 Jahren brutalster Ausbeutung des Proletariats durch die Bourgeoisie und unerhörtester Menschenopfer auf den Schlachtfeldern empörte sich das Proletariat über diese endlosen Vergeßlichkeiten und wollte den Frieden. Die Bourgeoisie, zu schwach geworden um sich dem Ansturm des revolutionären Proletariats entgegenzustellen, verschwand hinter den Kulissen.

Die Macht im Staate fiel so des SP in die Hände, die aber dank ihrer verräterischen kleinbürgerlichen Politik (Koalitionspolitik, Zusammenarbeit mit der Bourgeoisie als Grundeinstellung, welche nicht den Sturz derselben, sondern die Erhaltung des kapitalistischen Systems zum Ziele hat) mit dieser nichts anzufangen wusste. Sie drängte deshalb die Macht wieder der Bourgeoisie auf und begnügte sich mit fetten Pfünden (Ministerposten und dgl.). Als Dank für diese Pfünden verrät die SP das ihr vertrauende Proletariat immer mehr und mehr. Als sichtbares Zeichen für das um seines Sieges betrogene Proletariat änderte die SP nicht die kapitalistische Gesellschaftsordnung sondern nur die Beherrschungsform des kapitalistischen Staates und schickte den Kaiser ins Exil. Um aber nicht den Anschein zu erwecken dass sie gegen ihr "Partei-programm" verstosse, konnte der Kaiser sich sein (dem Proletariat abgenommenes) Geld mitnehmen und erhielt noch eine kleine monatliche Rente, die einige hundert Familien ernährt hätte.

So wurde am 12. November 1918 die bürgerliche Republik ausgerufen. 3 Monate später sahen die fortschrittlichen Arbeiter, dass sie von der SP um die Früchte ihres Sieges betrogen wurden und diese durch den grenzenlosen Verrat der II. Internationale nur der Bourgeoisie zugute kamen. Die fortschrittlichen Arbeiter wollten unter Führung von Liebknecht und Rosa Luxemburg nach dem russischen Beispiel die Diktatur des Proletariats, die einzig richtige Lösung für das Proletariat anstreben. Das revolutionäre Proletariat wurde aber in seiner revolutionären Erhebung, welche als Spartakusaufstand bekannt ist, von der Bourgeoisie mit aktivster Hilfe der SP niedergeworfen und seine klarsten Köpfe, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ins Gefängnis geschleppt und heimtückisch ermordet.

So wurde die deutsche Bourgeoisie durch die Hilfe der kleinbürgerlichen opportunistischen SP immer stärker, bis sie im Jahre

1933 Das Proletariat gänzlich atomisiert hatte und daran gehen konnte es wieder für imperialistische Interessen, diesmal unter Führung des braunen Kampfnarrs Hitler, auf die Schlachtfelder zu führen.

Das Proletariat erinnert sich deshalb am 12. November dieses grossen, seit 1914 fortgesetzten Verrats der sozialdemokratischen Parteien. Das Proletariat zieht daraus die Lehre, dass in diesem Krieg ein 12. November nicht mehr kommen darf; denn damals siegte eine verbrecherische, kleinbürgerliche SP über das Proletariat für kapitalistische Interessen, heute aber wird das revolutionäre Proletariat über die Bourgeoisie siegen und keine kleinbürgerliche SP oder KP wird es mehr daran hindern können.

Damals Aenderung der Beherrschungsform, also kapitalistische Republik heute: Aenderung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, also Diktatur des Proletariats!

Proletarier! Um zu siegen darf unser unveröhnlicher Klassenkampf gegen die Bourgeoisie und unser Kampf gegen jeden Opportunismus nie erlahmen.

Kämpft für die Schaffung einer revolutionären Klassenpartei die frei ist von jedem Opportunismus, kämpft für die VIERTHE INTERNATIONALE!

oooooooooooooooooooo

ZUR DIKTATUR DES PROLETARIATS.

I.

Die fortschreitende Verschärfung der Klassengegensätze durch die Fortdauer des Krieges, stellt das Proletariat vor die unmittelbare Aufgabe der Errichtung der Diktatur des Proletariats. Was heisst nun Diktatur?

Diktatur heisst Ausübung unbegrenzter Macht. Die Anwendung unbegrenzter Macht beinhaltet Gewalt, Gewaltanwendung gegen die Unterdrückten. Die Diktatur der Bourgeoisie ist die unbegrenzte Macht der Minderheit der menschlichen Gesellschaft über die Mehrheit. Sie ist die uneingeschränkte Gewaltanwendung zur Unterdrückung der überwiegenden Mehrheit der menschlichen Gesellschaft. Wenn die Polizei revolutionäre Arbeiter in den Kerker wirft, sie totrübelt, so ist dies der Ausdruck der Anwendung uneingeschränkter Macht, die sich auf Gewalt stützt.

Was bedeutet nun diese Erkenntnis? Bedeutet sie etwa, dass es möglich ist auf friedlichem Wege die Macht der Bourgeoisie zu zertrümmern? Nein! Diese Erkenntnis bedeutet, dass das Proletariat nachdem es im revolutionären Kampf die Macht der Bourgeoisie brach, durch seine Diktatur das Wiedererstarken der Bourgeoisie verhindern muss. Es ist gegen das Interesse des Proletariats und purer Unsinn, nach dem revolutionären Sieg des Proletariats auch der Bourgeoisie demokratische Rechte einzuräumen. Dies hiessse der Bourgeoisie die Möglichkeit geben für ihre Interessen, für die Unterdrückung des Proletariats einzutreten. Es würde dies die Liquidierung der revolutionären Bewegung des Proletariats bedeuten.

Die Diktatur des Proletariats ist die Ausübung der unbegrenzten Macht der Mehrheit der menschlichen Gesellschaft über die verschwindende Minderheit. Demzufolge liegt im Wesen dieser unbegrenzten Macht der Bourgeoisie und der des Proletariats ein wesentlicher Unterschied. Die Bourgeoisie stützt sich in der Ausübung ihrer Diktatur auf besondere Machtorganisationen, Heer, Polizei, Gendarmerie, die mit den modernsten Waffen ausgerüstet, als Minderheit imstande sind die unbewaffnete Mehrheit der menschlichen Gesellschaft zu unterdrücken.

Das Proletariat hingegen stützt sich in seiner Diktatur auf die bewaffnete Mehrheit der menschlichen Gesellschaft, auf die im Kapitalismus unterdrückten Klassen.

Die Arbeiter und Bauern werden die durch die Revolution eroberte Macht bis zur restlosen Vernichtung der Bourgeoisie ausnützen. Das ist die notwendige Sicherung der, durch die Revolution

gewonnenen Freiheit. Die Frage, worauf sich die Gewalt der Diktatur des Proletariats stützt, beantwortet Lenin in seiner Broschüre "Zur Frage der Diktatur" wie folgt.

"Worauf stützt sich denn diese Gewalt? Sie stützt sich nur auf die Volksmasse. Das ist der grundlegende Unterschied zwischen dieser neuen Macht und allen früheren Organen der alten Macht. Jene waren Machtsorgane der Minderheit über das Volk, über die Arbeiter- und Bauernmassen. Diese waren Organe der Macht des Volkes, der Macht über die Minderheit, über ein Häuflein Feilschgewalttäter, über ein Häuflein des bevorzugten Adels und der privilegierten Beamten. Das ist der Unterschied der Diktatur über das Volk und der Diktatur des revolutionären Volkes.....! Die alte Macht als Diktatur der Minderheit konnte sich ausschliesslich halten durch Kniffe der Polizei, ausschliesslich durch Entfernung, Zurückhaltung der Volksmasse von der Teilnahme an der Macht, von der Bewegung der Macht. Die alte Macht traut den Massen systematisch nicht, sie fürchtete das Licht, sie hielt sich durch Betrug.

Die neue Macht als Diktatur einer ungeheuren Mehrheit konnte sich ausschliesslich durch das Vertrauen einer ungeheuren Masse halten, und sie hielt sich ausschliesslich dadurch, dass sie auf die freieste, weiteste und stärkste Weise die die gesamte Masse zur Teilnahme an der Macht heranzog. Nichts Verborgenes, nichts Geheimes, keinerlei Regel, keinerlei Formalitäten. Bist Du ein Arbeiter? Wille Du für die Befreiung Russlands von einem Häuflein gewalttätiger Polizei kämpfen? Du bist unser Genosse. Wähle deinen Deputierten; sofort, unverzüglich. Wähle wie Du es für angebracht hältst - wir werden ihn gern und mit Krewien als vollberechtigtes Mitglied unseres Sowjets der Arbeiterdeputierten, unseres Bauernkomitees, unseres Soldatenrates usw. aufnehmen. Das ist eine Macht, offen für alle, die alles unter den Augen der Massen tut, der Masse zugänglich, unmittelbar von der Masse ausgehend, ein direktes und unmittelbares Organ der Volksmasse und ihres Willens.

Was sind Sowjets? Sowjets sind die in jedem Betrieb, in jedem Dorf, in jedem Regiment usw. frei gewählten und jederzeit absetzbaren Vertreter des Volkes. Die Sowjets sind in ihrer zentralen Zusammenfassung der Beschliessende und ausübende Volkswille, sie sind die neue Organisation der proletarischen Macht. Durch die Sowjets wird die breiteste Masse des Volkes zur Regelung seiner ureigensten Interessen herangezogen. Kein Bourgeois, kein eingesetzter Kommissar ordnet an, sondern einzelne und allein die vom Volk frei gewählten und jederzeit absetzbaren Sowjets (Arbeiterräte). Die Sowjets sind somit das Fundament des Arbeiterstaates, sein Herz und seine Seele. Jeder kann in den Sowjet gewählt werden - er muss nur befähigt sein die Interessen des Volkes zu vertreten. Kann er das nicht, so wird er eben abgesetzt und der Befähigtere wird seinen Platz einnehmen. Hier gibt es keine Privilegien, sondern die freie Wahl. Das Volk wählt im Betrieb, im Dorf, im Heer usw. und das Volk urteilt auch über das Wahlergebnis, indem es den Unbefähigten einfach absetzt, ihm seiner Aufgabe entsetzt.

Nur so drückt sich die Macht der Arbeiter und Bauern aus. Nur durch das Recht der jederzeitigen Absetzbarkeit der Gewählten Deputierten ist die Macht in Händen der Arbeiter und Bauern. Nur durch das Recht der jederzeitigen Absetzbarkeit kommt der Wille der Arbeiter - und Bauernmassen zur Durchführung. Das Recht der jederzeitigen Absetzbarkeit ist ein prinzipielles, denn mit dem Schwanden dieses Rechts schwindet auch die Macht der Arbeiter und Bauern!

oooooooooooooooooooooooooooo

DER WELTKAPITALISMUS UND SEIN TORENERBESER, DAS PROLETARIAT.

Die Westmächte waren bis jetzt im Besitz der wichtigsten Rohstoffquellen infolge ihrer zahlreichen Kolonien. Auch einen ertragreichen Absatzmarkt für ihre Industrieprodukte bildeten diese Kolonien. Die Bourgeoisie der Westwelt war einer reichen Profites sicher. Mit einem Wort, die Westmächte und Amerika hatten die Vorherrschaft am Weltmarkt und es war für die herrschende Klasse dieser Staaten auch möglich, die Ausbeutung des Proletariats in sogenannten demokratischen Formen zu halten, denn sie konnten ihre Profittäter in der krassesten Ausbeutung ihrer Kolonien stillen.

Indessen in Deutschland und Italien sehen wir Länder mit hoch entwickelter Industrie, wenig Rohstoffen und geringem Absatzmarkt. Die gewöhnliche Ausbeutungsförm genügt nicht mehr, den Profit der Kapitalistenklasse aus dem Proletariat herauszupressen. Es wurde zum Faschismus gegriffen, der unbedingten Beherrschungsform der Monopolbourgeoisie. Unter der Diktatur des Monopolkapitalismus wurde das Proletariat in den zweiten imperialistischen Weltkrieg hineingetrieben, diesen Krieg, der einzig und allein geführt wird um die Neuanteilung der Welt, um die Vorherrschaft am Weltmarkt. Schuld an dieser Katastrophe waren sind die kleinbürgerlichen Parteien wie SP und KP, die mit ihrer kleinbürgerlichen Koalitionspolitik immer wieder das Proletariat an die Bourgeoisie verkauft haben. Schuld ist die III. Internationale die durch die rein russisch nationale Politik der Stalinclique das Weltproletariat verraten hat um den Aufbau des Sozialismus in einem Lande durchzuführen zu können.

Durch den Krieg, dessen Kosten einzig und allein das Proletariat der kriegführenden Länder zu tragen hat, wird der Druck gegen die ausgebeutete Klasse immer grösser. Dies allein genügt jedoch den Kapitalisten nicht, ihren Gewinn in vollem Masse sichern zu stellen.

Das Kapital, der Besitz an den wichtigsten Produktionsmitteln wird immer mehr zusammen gezogen und in immer weniger Händen vereinigt. Es werden Trusts gebildet, Kartelle, und die kleineren Unternehmen, die Mittelklasse kann die Konkurrenz nicht aushalten. Ihre Anteile am Profit werden immer kleiner und immer grösser wird der Prozentsatz der Mittelklasse der in das Proletariat hineingestossen wird. Je mehr jedoch das Kapital in weniger Händen konzentriert wird, je kleiner die Zahl derjenigen wird die am Profit teil haben, desto grösser wird die Zahl der Ausgebeuteten und um so grösser wird der Druck des Monopolkapitals.

Aber in selber Masse wächst der Gegen Druck des Proletariats gegen ihre Ausbeuter. In den Reihen der wirklichen proletarischen Klassenpartei, die aus den fortgeschrittensten Elementen zu bilden ist, liegt es, die proletarische Revolution im gegebenen Moment, wenn die Bourgeoisie infolge der sich immer mehr verschlechternden ökonomischen Lage am schwächsten ist, zu entfesseln und durch die mächtige proletarische Politik zum Sieg und zur Errichtung des proletarischen Staates zu führen.

oooooooooooooooooooo

Arbeiter! Diese Zeitung ist unter den schwierigsten Bedingungen hergestellt worden. Bedenke dies wenn Du diese Zeilen liessst, sei vorsichtig. Die Gestapo lauert überall, heute mehr denn je! Gib die Zeitung trotzdem weiter an Deine Arbeitskameraden in Zivil oder im Waffenrock. Bist Du gewillt, dann kämpfe mit uns!